

## **Antrag**

### **der Fraktion der SPD**

#### **Die Ehe auch für gleichgeschlechtliche Paare öffnen**

Der Landtag wolle beschließen:

Der Landtag stellt fest, dass die Ehe auch für gleichgeschlechtliche Paare zu öffnen ist. Homosexuelle Paare sollen genauso wie heterosexuelle Paare heiraten können. Die *Ehe für alle* ist und bleibt politisches Ziel auch im Landtag von Baden-Württemberg.

27. 10. 2016

Stoch, Born  
und Fraktion

#### **Begründung**

In der Regierungszeit der grün-roten Koalition in Baden-Württemberg

- wurde dafür gesorgt, dass auch in Baden-Württemberg die Verpartnerung gleichgeschlechtlicher Paare in einem würdigen Rahmen stattfinden kann – nämlich im Trauzimmer auf dem Standesamt und nicht in anonymen Büroräumen auf dem Landratsamt;
- wurden im Bundesrat mehrere Gesetzentwürfe für die Öffnung der Ehe für gleichgeschlechtliche Paare eingebracht. Leider konnte sich Baden-Württemberg damit auf Bundesebene nicht durchsetzen;
- wurde für Gleichstellung im Beamtenrecht gesorgt: Verpartnerte lesbische Beamtinnen oder schwule Beamte werden in Versorgung und Besoldung nun gleich behandelt wie Heterosexuelle;
- wurde in den neuen Bildungsplänen die Leitperspektive „Bildung für Toleranz und Akzeptanz von Vielfalt“ verankert. Damit sollen Schulen als Ort der Toleranz gestärkt und Diskriminierung etwa wegen der Hautfarbe, der Religion, einer Behinderung oder der sexuellen Identität überwunden werden;
- wurde ein Aktionsplan für Akzeptanz und gleiche Rechte beschlossen und für 2015 und 2016 jeweils eine Million Euro für die Umsetzung zur Verfügung gestellt. Mit dem Plan, der unter breiter Beteiligung von Bürgerinnen und Bürgern sowie Verbänden erarbeitet wurde, soll Diskriminierung aufgrund der sexuellen oder geschlechtlichen Identität abgebaut werden.

Die Bemühungen um die Beendigung der Diskriminierungen für lesbische und schwule Menschen müssen in Baden-Württemberg auch in der neuen Legislaturperiode fortgeführt werden. Denn in unserer Verfassung steht: Jeder hat das Recht

Eingegangen: 27. 10. 2016/Ausgegeben: 04. 11. 2016

*Drucksachen und Plenarprotokolle sind im Internet  
abrufbar unter: [www.landtag-bw.de/Dokumente](http://www.landtag-bw.de/Dokumente)*

*Der Landtag druckt auf Recyclingpapier, ausgezeichnet mit dem Umweltzeichen „Der Blaue Engel“.*

auf die Entfaltung seiner Persönlichkeit. Es steht dem liberalen Verfassungsstaat überhaupt nicht zu, Bürgerinnen und Bürgern eine bestimmte Lebensgestaltung zu verweigern. Was immer jemand auch persönlich davon halten mag, es ist nicht Aufgabe des Staates, den Menschen ihre persönliche Lebensführung vorzuschreiben oder wie sie zu leben haben.

Da der Koalitionsvertrag der ökologisch-bürgerlichen Koalition keine Aussage zur *Ehe für alle* macht, soll im Landtag über diese Frage abgestimmt werden. Die Antragsteller erhoffen sich auch deshalb eine Mehrheit, da die vorgeschlagene Position – in verkürzter Form – im Wesentlichen den Äußerungen des Herrn Ministerpräsidenten vom 6. Oktober 2016 entspricht.